

flözes im Felde St. Paul II. 1901 die Felder Schwarzer Adler, Haus Dudenroth und Haus Sölde erworben. Die neuerworbenen Grubenfelder wurden 1902 mit den bisherigen Besitz konsolidiert und infolgedessen die Bezeichnung „ver. Margarethe“ angenommen. Die Berechnung der Ges. stellte sich nach diesen Neuerwerbungen auf 9 810 000 qm und der Kohlenreichtum auf 18 876 800 t, wovon ab 1./4. 1902 an 3 643 000 t zum Abbau vorgerichtet waren. Der Grundbesitz umfasst 14 ha 58 a 96 qm. Einschl. der für die Erwerbungen bezahlten Summen betrugen die Ausgaben für Neuanlagen 1902—1910 zus. M. 646 917, 119 465, 287 284, 118 616, 194 682, 303 843, 167 851, 328 369 159 360. 1900 wurde u. a. eine elektr. Centrale angelegt, 1902 der Bau einer neuen Wasserhaltung u. einer neuen Feinkornwäsche vollendet. 1904 Ankauf von 2 Nachbarfeldern für M. 183 306. 1907 Aufstellung einer Dampfturbine von 900 PS., 1908/09 Umbau der Kohlenwäsche. 1910 ist mit der Ausmauerung des noch im Holzausbau stehenden Schachtes II begonnen worden. Belegschaft 1910 im Durchschnitt 1255 Mann. Vorhanden 40 Beamten- u. Arb.-Häuser.

Produktion:	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Kohlen . . . t	212 708	241 158	239 450	276 748	280 422	280 919	274 797	285 171
Absatz . . . „	198 590	228 380	227 688	260 376	263 731	264 429	257 751	267 006
Briketts . . . „	57 683	66 654	72 225	88 823	94 840	91 383	78 866	77 611

Beteiligungsziffer im Kohlen-Syndikat für Kohlen 300 000 t, für Briketts 92 450 t.

Kapital: M. 2 400 000 in 4000 Nam.-Aktien (Nr. 1—4000) à Thlr. 200 = M. 600. Die Nam.-Aktien können in Inh.-Aktien umgeschrieben werden.

Anleihen: I. M. 750 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 in 20 Jahren durch jährl. Ausl. im Sept. (zuerst 1899) auf 2./1. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Bremen: Disconto-Ges.; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 318 000.

II. M. 500 000 in 5% Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 100%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 in 50 Jahren durch jährl. Ausl. im Sept. (zuerst 1906) auf 2./7. Zahlst. wie bei Anleihe I. Die Anleihe ist an erster Stelle auf den neuerworbenen Grubenfeldern und an zweiter Stelle auf den ganzen übrigen Besitz eingetragen. In Umlauf Ende 1910 M. 450 000. — Beide Anleihen dienen zur Erweiterung der Anlagen (s. oben).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. unter Anrechnung von M. 1000 fester Jahresvergütung pro Mitgl., Überrest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Berechnung 960 000, Grundbesitz 108 000, Grubenbau 480 000, Gebäude 200 000, Beamten- u. Arb.-Wohn. 530 000, Eisenbahn 43 000, Masch. 540 000, Inventar u. Utensil. 90 000, Separationsanlage 250 000, Brikettanlage 130 000, Wasserleit. 5000, elektr. Anlage 130 000, Drahtseilbahn 3000, Streckenseilförder. 25 000, Beteilig. b. d. A.-G. Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat 9000, Kohlen- u. Brikettbestände 1242, Material. 51 215, Kassa 1375, Effekten 13 681, Bankguth. 139 337, Debit. 330 059. — Passiva: A.-K. 2 400 000, Anleihe I 318 000, do. II 450 000, do. Tilg.-Kto 46 000, do. Zs.-Kto 8485, R.-F. 240 000, Talonsteuer-Res. 15 000, Bergschäden 14 845, unerhob. Div. 1584, Löhne u. Gehälter 120 004, Kredit. 243 316, Div. 144 000, Vortrag 38 675. Sa. M. 4 039 911.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 57 630, Knappsch.-Abgaben 99 575, do. Berufsgenoss. 57 000, Emschergenoss. 837, Bergschäden 15 000, Abschreib. 296 360, Gewinn 182 675. — Kredit: Vortrag 49 440, Gewinn der Kohlenförder. 449 121, do. Brikettfabrik 148 032, Nebeneinnahmen 62 484. Sa. M. 709 078.

Kurs der Aktien Ende 1888—1910: 117.25, 220.25, 210, 149, 126, 112, 102.25, 139.75, 122.25, 133.60, 132, 116, 108.25, 90.25, 90.50, 120.50, 146, 192.75, 191, 158.25, 157, 174, 142.50%. Notiert in Berlin, Essen, Düsseldorf.

Dividenden 1887—1910: 3½, 3½, 12, 25, 13½, 7, 3, 0, 5, 2½, 4, 5½, 2, 2, 6, 6, 4, 4, 8, 10, 12, 12, 10, 10, 6%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Dir. W. Böllert.

Prokuristen: A. Bollmann, H. Wessel.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. John Spiegelberg, Stellv. Ing. Paul Schmidt, Justizrat Dr. Siegmund Meyer I, Hannover; Emil von der Leyen, Bonn; Bergassessor W. Braumüller, Duisburg.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbank; Bonn: A. Schaaffh. Bankverein; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. *

Bergbau-Actien-Gesellschaft Mark zu Sölde, Post Holzwickede.

Gegründet: 30./1. 1857. Statutänd. 27./10. 1899 u. 28./6. 1906. **Zweck:** Die Ausbeut. der Steinkohlen-Zechen „Freiberg“ und „Augustens-Hoffnung“, der vorhandenen und anderer noch zu erwerbenden Steinkohlen- u. Eisensteinfelder. Kohlenförderung 1906—1910: 107 637, 102 833, 128 228, 124 292, 132 299 t. Brikettproduktion 1908—1910: 54 995, 45 600, 41 127 t. Beteil.-Ziffer beim Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat für Kohlen 150 000 t, für Briketts 54 000 t. Lt. G.-V. v. 27./10. 1905 ist das gesamte Ges.-Vermögen an den Mülheimer Bergwerks-Verein A.-G. in Mülheim (Ruhr) gegen Erwerb der Aktien der Ges. Mark zu 133½% = M. 1000 für die Aktie übergegangen. Zahlung ab 4./11. 1906.

Kapital: M. 829 500 in 1106 Nam.-Aktien à M. 750. Urspr. M. 900 000 in Stücken à M. 750, wovon 94 Stück kaduziert sind.